

17. März 2020

Vienna Insurance Group (Wiener Versicherung Gruppe) überschreitet 10-Milliarden-Euro-Prämienvolumen (vorläufige Zahlen 2019) Über eine halbe Milliarde Euro Gewinn (vor Steuern), Maßnahmen zur Coronakrise in allen Ländern gesetzt

- Gesamtprämienvolumen auf rund 10,4 Mrd. Euro gesteigert (+7,7 %)
- Gewinn (vor Steuern) auf rund 522 Mio. Euro erhöht (+7,4 %)
- Combined Ratio klar auf 95,4 % verbessert (-0,6 Prozentpunkte)
- Ergebnis je Aktie mit 2,59 Euro deutlich höher (+27 %)
- Erhöhung Dividende auf 1,15 Euro/Aktie vorgeschlagen (+15 %)

Topergebnisse verzeichnet die Vienna Insurance Group (Wiener Versicherung Gruppe) nach den vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2019. Zur Coronakrise wurden umfangreiche Maßnahmen getroffen: „*Es ist uns seit vier Jahren in ununterbrochener Reihenfolge gelungen, die wichtigsten Kennzahlen deutlich zu verbessern. Wir werden mit unseren Ergebnissen nicht nur unserer Position als Marktführer in Österreich und CEE gerecht. Wir sehen uns bestätigt, die Wachstumspotentiale in unseren Märkten im Sinne unserer Stakeholder zu nutzen und das sehr erfolgreich seit genau 30 Jahren. 2020 wird die Coronakrise unsere Geschäftsentwicklung zweifellos beeinflussen. Derzeit sind die Auswirkungen für unsere Gruppe noch nicht abschätzbar. Primär haben wir jetzt Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit unserer MitarbeiterInnen und KundInnen sowie zur Gewährleistung des Geschäftsbetriebes in allen unseren Ländern gesetzt. Wir stehen laufend in Kontakt mit unseren Versicherungsgesellschaften um die Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus zu unterstützen. Trotz der aktuellen Situation wollen wir auf Grund der sehr guten Geschäftsentwicklung im Vorjahr zum vierten Mal in Folge den Gremien für das Geschäftsjahr 2019 eine deutliche Erhöhung der Dividende von 1 Euro auf 1,15 Euro pro Aktie vorschlagen. Das ist eine Erhöhung um 15 % und entspricht einer attraktiven Dividendenrendite von 4,5 %*“, erklärt Generaldirektorin Elisabeth Stadler.

Nichtlebenssparten dominieren Prämienwachstum

Mit einem deutlichen Plus von 7,7 % konnten die verrechneten Gesamtprämien 2019 erstmals auf über 10 Mrd. Euro, exakt auf 10.399,4 Mio. Euro, gesteigert werden. Ausnahmslos alle Sparten konnten zulegen und trugen zum Prämienplus von rund 742 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr bei. Dominiert wurde der absolute Prämienzuwachs vorwiegend von der Sonstigen Sachversicherung und der Kfz-Kaskoversicherung. Prozentuell verzeichnete die Krankenversicherung mit rund 12 % die höchste Steigerung.

Rund 58 % des Prämienportfolios entfallen auf den Nichtlebensbereich (Kfz-Haftpflicht- und -Kaskoversicherung, Sonstige Sachversicherung), rund 35 % auf die Lebensversicherung (laufende Prämien, Einmaleraläge) und rund 7 % auf die Krankenversicherung. Die höchsten Prämienzuwächse verzeichneten die Segmente Polen (+234,2 Mio. Euro), Baltikum (+124,5 Mio. Euro), Österreich (+103,4 Mio. Euro), Sonstige CEE (+72,2 Mio. Euro) und Tschechische Republik (+61,6 Mio. Euro).

Im prozentuellen Prämienwachstum stechen besonders die Segmente Baltikum (+33,1 %), Bulgarien (+30,7 %), Polen (+26,1 %) und Sonstige CEE (+19,3 %) hervor. Von den Ländern im Segment

Sonstige CEE zeigten vor allem die Ukraine (+58,2 %), Bosnien-Herzegowina (+37,6 %) und Serbien (+14,0 %) eine dynamische Prämienentwicklung.

„Die dem CEE-Raum zugerechneten Märkte verzeichneten eine Prämiensteigerung von 10,6 %. Mittlerweile erwirtschaften wir 57 % des Gesamtprämienvolumens in der Region CEE“, bemerkt Elisabeth Stadler.

Gewinn (vor Steuern) rund 522 Mio. Euro

Für 2019 wurde ein Gewinn (vor Steuern) in der Bandbreite von 500 bis 520 Mio. Euro angestrebt. Mit 521,6 Mio. Euro liegt der Gewinn (vor Steuern) knapp über der gesetzten Bandbreite und um 7,4 % über dem Vorjahresergebnis. Der Gewinnanstieg resultiert aus der klar verbesserten Combined Ratio und unter anderem aus den deutlich gestiegenen Ergebnisbeiträgen aus Österreich (+37 Mio. Euro) und Polen (+37 Mio. Euro).

Gegenläufig wirken sich ein leichter Rückgang im Finanzergebnis – insbesondere aufgrund des geringeren Ergebnisbeitrags der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften infolge der Entkonsolidierung zum 31. Juli 2019 – sowie die vollständige Wertberichtigung des Firmenwertes im Segment Rumänien in Höhe von 108,8 Mio. Euro (im Vorjahr 50,1 Mio. Euro) aus. Im Zuge der jährlichen Überprüfung der Werthaltigkeit der Firmenwerte wurden die Ertragserwartungen für Rumänien in Anbetracht der nachhaltig schwierigen Marktsituation weiter zurückgenommen.

Mit Ausnahme von Rumänien konnten in allen Segmenten Gewinne (vor Steuern) erwirtschaftet werden. Der Anteil am Gewinn (vor Steuern), der in der CEE-Region erzielt wurde, beträgt 53 %.

Nettoergebnis um 23 % höher als im Vorjahr

Das starke Ergebnis (vor Steuern) sowie eine für 2019 niedrigere Steuerquote von rund 21 % führten zu einem deutlichen Anstieg des Nettoergebnisses um 23 % auf 331,3 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr. Die im 3. Quartal 2019 vorgenommene Konsolidierungsänderung der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften hat auf diese positive Entwicklung keinen Einfluss.

Combined Ratio deutlich verbessert

Die Combined Ratio konnte 2019 um 0,6 Prozentpunkte deutlich gesenkt werden und lag bei sehr guten 95,4 %. Besonders positiven Einfluss hatten Maßnahmen im Rahmen des Managementprogramms Agenda 2020, insbesondere im Bereich der Kfz-Versicherung. Dadurch ist es trotz – im Vergleich zum Vorjahr – gestiegener Schadenzahlungen durch Naturkatastrophen gelungen, die Combined Ratio weiter zu verbessern.

Sehr positiv zur Entwicklung der Combined Ratio haben die Segmente Österreich (-0,7 Prozentpunkte), Tschechische Republik (-0,7 Prozentpunkte), Bulgarien (-3,3 Prozentpunkte) und Sonstige CEE (-2,7 Prozentpunkte) beigetragen. Alle Segmente liefern operativ profitables Versicherungsgeschäft im Bereich Schaden/Unfall mit Ausnahme von Rumänien (100,9 %), wobei hier die Combined Ratio deutlich um 6,7 Prozentpunkte verbessert werden konnte.

Solvenzquote 210 %

Die Solvenzquote zum 31. Dezember 2019 betrug 210 % und lag damit weiterhin auf einem international sehr guten Niveau.

Finanzergebnis

Im Jahr 2019 wurde ein Finanzergebnis (inkl. Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen) von 1.010,8 Mio. Euro erwirtschaftet, was einem leichten Rückgang von 2,6 % im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht.

Kapitalanlagen

Die gesamten Kapitalanlagen (einschließlich der liquiden Mittel) betragen zum 31. Dezember 2019 35,9 Mrd. Euro. Der Rückgang gegenüber 2018 (37,6 Mrd. Euro) liegt in der per Stichtag 31. Juli 2019 durchgeführten Veränderung der Konsolidierungsmethode der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften.

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle der Gruppe abzüglich der Anteile der Rückversicherung beliefen sich 2019 auf 7.262,7 Mio. Euro und lagen damit um 4,5 % über dem Wert des Vorjahres. Die Erhöhung ist eine Folge des deutlich gestiegenen Prämienvolumens.

Dividendenvorschlag erneut angehoben

Auf Grund der sehr erfreulichen Geschäftsentwicklung wird der Vorstand der Vienna Insurance Group (Wiener Versicherung Gruppe) den Gremien für das Geschäftsjahr 2019 abermals eine Erhöhung der Dividende gegenüber dem Vorjahr von 1 Euro auf 1,15 Euro pro Aktie vorschlagen. Das entspricht einer Steigerung von 15 % und einer Ausschüttungsquote von 44,4 %. Die Dividendenrendite beträgt 4,5 %. Das Ergebnis je Aktie konnte im Vergleich zum Vorjahr um 27 % auf 2,59 Euro deutlich verbessert werden.

Vorläufige Zahlen

Die in dieser Aussendung enthaltenen Angaben zum Geschäftsjahr 2019 basieren auf vorläufigen Daten. Die endgültigen Angaben zum Geschäftsjahr 2019 werden mit dem Geschäftsbericht am 16. April 2020 auf der Webseite www.vig.com veröffentlicht.

Aktuelle Entwicklung für 2020

Zum derzeit beherrschenden Thema Coronavirus haben wir innerhalb der Gruppe alle angemessenen Maßnahmen getroffen, um unsere Mitarbeiter zu schützen und die Fortführung des Geschäftsbetriebs zu gewährleisten. Die Vienna Insurance Group (Wiener Versicherung Gruppe) passt diese Maßnahmen laufend an die aktuelle Situation an. Darüber hinaus wird der Verlauf der Kapitalmärkte permanent beobachtet.

Die weitreichenden, international gesetzten Maßnahmen zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung und die ungewisse Entwicklung werden zu einem Rückgang des globalen Wirtschaftswachstums führen. Zum aktuellen Zeitpunkt sind die Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der Gruppe noch nicht abschätzbar.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

| in EUR Mio. | 2019 | 2018 | +/- % |
|---|-----------------|----------------|---------------|
| Verrechnete Prämien | 10.399,4 | 9.657,3 | 7,7 |
| Abgegrenzte Prämien | 9.317,9 | 8.729,4 | 6,7 |
| Finanzergebnis inkl. at equity bewertete Unternehmen | 1.010,8 | 1.037,5 | -2,6 |
| Sonstige Erträge | 193,2 | 131,5 | 46,9 |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle | -7.262,7 | -6.947,0 | 4,5 |
| Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung | -2.293,2 | -2.140,7 | 7,1 |
| Sonstige Aufwendungen | -444,4 | -325,2 | 36,7 |
| Ergebnis vor Steuern | 521,6 | 485,4 | 7,4 |
| Steueraufwand | -108,5 | -117,5 | -7,7 |
| Periodenergebnis | 413,1 | 368,0 | 12,3 |
| Nicht beherrschende Anteile am Periodenergebnis | -81,8 | -99,0 | -17,4 |
| Ergebnis nach Steuern u. nicht beherrschenden Anteilen | 331,3 | 268,9 | 23,2 |
| Ergebnis je Aktie in EUR (annualisiert) | 2,59 | 2,04 | 27,1 |
| Combined Ratio (netto in %) | 95,4 | 96,0 | -0,6pp |

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) - Quartalsdaten

| in EUR Mio. | 2019 | 2018 | +/- % |
|---|----------------|----------------|-------------|
| Verrechnete Prämien | 2.548,2 | 2.299,8 | 10,8 |
| Abgegrenzte Prämien | 2.392,0 | 2.211,3 | 8,2 |
| Finanzergebnis inkl. at equity bewertete Unternehmen | 383,8 | 241,6 | 58,9 |
| Sonstige Erträge | 59,1 | 48,2 | 22,6 |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle | -1.894,4 | -1.751,4 | 8,2 |
| Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung | -603,8 | -540,1 | 11,8 |
| Sonstige Aufwendungen | -191,3 | -76,5 | >100 |
| Ergebnis vor Steuern | 145,4 | 133,1 | 9,2 |
| Steueraufwand | -27,7 | -40,6 | -31,7 |
| Periodenergebnis | 117,7 | 92,5 | 27,3 |
| Nicht beherrschende Anteile am Periodenüberschuss | -12,9 | -30,5 | -57,7 |
| Ergebnis nach Steuern u. nicht beherrschenden Anteilen | 104,8 | 62,0 | 69,0 |
| Combined Ratio (netto in %) | 92,3 | 95,3 | -3pp |

Konzernbilanz (IFRS)

| Aktiva (in EUR Mio.) | 31.12.2019 | 31.12.2018 | +/- % |
|---|---------------|---------------|-------------|
| A. Immaterielle Vermögenswerte | 2.137 | 1.961 | 9,0 |
| B. Kapitalanlagen | 34.456 | 36.288 | -5,1 |
| C. Kapitalanlagen der fonds- u. indexgebundenen LV | 8.620 | 8.049 | 7,1 |
| D. Anteile der RV an den versicherungstechn. Rückstellungen | 1.283 | 1.136 | 13,0 |
| E. Forderungen | 1.717 | 1.563 | 9,9 |
| F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern | 227 | 298 | -23,8 |
| G. Aktive Steuerabgrenzung | 69 | 95 | -27,8 |
| H. Übrige Aktiva | 392 | 427 | -8,3 |
| I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 1.443 | 1.347 | 7,1 |
| Summe der Aktiva | 50.345 | 51.163 | -1,6 |

| Passiva (in EUR Mio.) | 31.12.2019 | 31.12.2018 | +/- % |
|---|---------------|---------------|-------------|
| A. Eigenkapital | 5.191 | 5.836 | -11,1 |
| B. Nachrangige Verbindlichkeiten | 1.465 | 1.459 | 0,4 |
| C. Versicherungstechnische Rückstellungen | 31.886 | 30.506 | 4,5 |
| D. Vers.techn. Rückstellungen der fonds- und indexgeb. LV | 8.116 | 7.609 | 6,7 |
| E. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen | 932 | 867 | 7,4 |
| F. Verbindlichkeiten | 2.095 | 4.277 | -51,0 |
| G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern | 251 | 269 | -6,6 |
| H. Passive Steuerabgrenzung | 262 | 204 | 28,6 |
| I. Übrige Passiva | 148 | 137 | 8,2 |
| Summe der Passiva | 50.345 | 51.163 | -1,6 |

Segmentberichterstattung (IFRS)

| in EUR Mio. | Österreich | | | Tschechische Republik | | | Slowakei | | |
|------------------------------------|------------|---------|--------|-----------------------|---------|--------|----------|-------|--------|
| | 2019 | 2018 | +/- % | 2019 | 2018 | +/- % | 2019 | 2018 | +/- % |
| Verrechnete Prämie Gesamt | 3.943,3 | 3.839,9 | 2,7 | 1.745,8 | 1.684,2 | 3,7 | 798,9 | 799,6 | -0,1 |
| Ergebnis vor Steuern | 207,3 | 170,4 | 21,7 | 172,4 | 166,7 | 3,5 | 48,9 | 47,2 | 3,5 |
| Combined Ratio (netto in %) | 93,5 | 94,2 | -0,7pp | 92,0 | 92,7 | -0,7pp | 97,1 | 97,3 | -0,2pp |

| in EUR Mio. | Polen | | | Rumänien | | | Baltikum | | |
|------------------------------------|--------|-------|-------|----------|-------|--------|----------|-------|-------|
| | 2019 | 2018 | +/- % | 2019 | 2018 | +/- % | 2019 | 2018 | +/- % |
| Verrechnete Prämie Gesamt | 1132,0 | 897,8 | 26,1 | 468,2 | 515,3 | -9,1 | 500,3 | 375,8 | 33,1 |
| Ergebnis vor Steuern | 69,2 | 32,2 | >100 | -101,8 | -73,9 | 37,8 | 7,7 | 2,1 | >100 |
| Combined Ratio (netto in %) | 94,8 | 92,6 | 2,2pp | 100,9 | 107,5 | -6,7pp | 97,7 | 98,7 | -1pp |

| in EUR Mio. | Ungarn | | | Bulgarien | | | Türkei/Georgien | | |
|------------------------------------|--------|-------|--------|-----------|-------|--------|-----------------|-------|--------|
| | 2019 | 2018 | +/- % | 2019 | 2018 | +/- % | 2019 | 2018 | +/- % |
| Verrechnete Prämie Gesamt | 289,5 | 263,5 | 9,9 | 223,9 | 171,3 | 30,7 | 234,9 | 198,3 | 18,5 |
| Ergebnis vor Steuern | 8,7 | 7,6 | 14,3 | 15,8 | 11,4 | 38,1 | 6,7 | 3,8 | 73,3 |
| Combined Ratio (netto in %) | 97,6 | 98,5 | -0,9pp | 95,8 | 99,1 | -3,3pp | 96,5 | 98,5 | -1,9pp |

| in EUR Mio. | Sonstige CEE | | | Übrige Märkte | | | Zentrale Funktionen | | |
|------------------------------------|--------------|-------|--------|---------------|-------|--------|---------------------|---------|-------|
| | 2019 | 2018 | +/- % | 2019 | 2018 | +/- % | 2019 | 2018 | +/- % |
| Verrechnete Prämie Gesamt | 446,9 | 374,7 | 19,3 | 380,4 | 321,0 | 18,5 | 1.623,5 | 1.584,3 | 2,5 |
| Ergebnis vor Steuern | 27,1 | 23,5 | 15,3 | 22,6 | 23,9 | -5,7 | 36,5 | 70,2 | -48,1 |
| Combined Ratio (netto in %) | 93,9 | 96,6 | -2,7pp | 82,4 | 82,9 | -0,5pp | - | - | - |

| in EUR Mio. | Konsolidierung | | | Gesamt | | |
|---|----------------|----------|-------|----------|---------|--------|
| | 2019 | 2018 | +/- % | 2019 | 2018 | +/- % |
| Verrechnete Prämie Gesamt | -1.388,2 | -1.368,4 | 1,4 | 10.399,4 | 9.657,3 | 7,7 |
| Ergebnis vor Steuern | 0,7 | 0,3 | >100 | 521,6 | 485,4 | 7,4 |
| Combined Ratio (netto in %) | - | - | - | 95,4 | 96,0 | -0,6pp |
| Ergebnis nach Steuern u. nicht beherrschenden Anteilen | - | - | - | 331,3 | 268,9 | 23,2 |

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Information zur Berichterstattung

Einer Änderung des Regelwerks für das Marktsegment prime market der Wiener Börse folgend, hat die VIG ihre Berichterstattung angepasst. Im Hinblick auf den Geschäfts- und Halbjahresfinanzbericht ergeben sich keinerlei Änderungen. Die Zwischenberichte gemäß IAS 34 zum 1. und 3. Quartal wurden ab 2019 eingestellt. Die Quartalszahlen 1. und 3. Quartal zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurden in Einklang mit den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erstellt.

IR News und Ergebnis-Präsentation sind verfügbar unter: www.vig.com/events

Die **Vienna Insurance Group** (VIG) ist der führende Versicherungsspezialist in Österreich sowie Zentral- und Osteuropa. Rund 50 Gesellschaften in 25 Ländern bilden einen Konzern mit langer Tradition, starken Marken und hoher Kundennähe. Die VIG baut auf bald 200 Jahre Erfahrung im Versicherungsgeschäft. Mit mehr als 25.000 MitarbeiterInnen ist die Vienna Insurance Group klarer Marktführer in ihren Märkten Österreich und CEE und damit hervorragend positioniert, die langfristigen Wachstumschancen einer Region mit 180 Millionen Menschen zu nutzen. Die börsennotierte Vienna Insurance Group ist das bestgeratete Unternehmen des Leitindex ATX der Wiener Börse; die Aktie notiert auch an der Prager Börse.

Disclaimer/Haftungshinweis

Diese Mitteilung enthält Aussagen, die in die Zukunft gerichtet sind und auf künftige Entwicklungen der Vienna Insurance Group Bezug nehmen. Diese Aussagen beruhen auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensführung der Vienna Insurance Group. Die Veränderung der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, zukünftige Marktbedingungen, Veränderungen der Kapitalmärkte und sonstige Umstände können dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von den derzeit in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Die Vienna Insurance Group übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Rückfragen:

VIENNA INSURANCE GROUP
Investor Relations
1010 Wien, Schottenring 30

Nina Higatzberger-Schwarz
Sylvia Machherndl
Katharina Zöch

Tel.: +43 (0)50 390-21920

Tel.: +43 (0)50 390-21151

Tel.: +43 (0)50 390-21969

E-Mail: nina.higatzberger@vig.com

E-Mail: sylvia.machherndl@vig.com

E-Mail: katharina.zoech@vig.com

Die Investoreninformationen finden Sie auch unter <http://www.vig.com/ir>.